

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Eclipsed, Juli/August 2015
Article No.:	BCD17229,17230,17231,17232
Link:	https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.1-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Acoustic Blues – The Roots Of It All Vol.1, Vol.2, Vol.3, Vol.4 (2-CD)

Vom Mississippi-Delta in die Welt

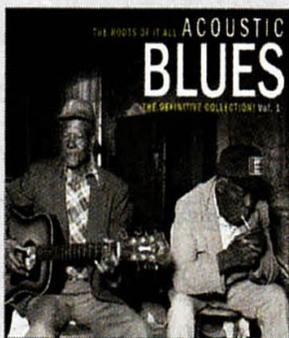
In den Siebzigern und Achtzigern gab es, meist in Kaufhäusern, zahlreiche Compilations, auf denen Interpreten des Ur-Blues lieblos zusammengewürfelt wurden. Mit der Reihe „Acoustic Blues“ zeichnet Bear Family die Entwicklung des Stils vom Beginn bis in die Neuzeit nach, wobei nicht nur die Zusammenstellung der einzelnen Musiker überzeugt, sondern das gilt auch für die dicken Booklets, die eigentlich schon den Status musikwissenschaftlicher Abhandlungen haben und zum Verständnis des Stils beitragen. Wertvoll! (Vertrieb: Bear Family)

In den Siebzigern und Achtzigern gab es, meist in Kaufhäusern, zahlreiche Compilations, auf denen Interpreten des Ur-Blues lieblos zusammengewürfelt wurden. Mit der Reihe „Acoustic Blues“ zeichnet Bear Family die Entwicklung des Stils vom Beginn bis in die Neuzeit nach, wobei nicht nur die Zusammenstellung der einzelnen Musiker überzeugt, sondern das gilt auch für die dicken Booklets, die eigentlich schon den Status musikwissenschaftlicher Abhandlungen haben und zum Verständnis des Stils beitragen. Wertvoll!

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Eclipsed, Juli/August 2015
Article No.:	BCD17229,17230,17231,17232
Link:	https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.1-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Acoustic Blues – The Roots Of It All Vol.1, Vol.2, Vol.3, Vol.4 (2-CD)

„The Roots Of It All: Acoustic Blues: The Definitive Collection! Vol. 1“ (2 CD)



Die Ausgabe mit insgesamt 58 Titeln (CDs: Spielzeiten bis zu 90 Minuten!) setzt mit der ersten

Scheibe in der Frühzeit an (1920 – 1929), beginnt mit Sylvester Weaver und seinem „Guitar Blues“ (1923) und enthält unter anderem Stücke von Mississippi John Hurt, Blind Willie Mc Tell („Statesboro Blues“), Kansas Joe and Memphis Minnie. Durch das Alter bedingt rauschen einige Aufnahmen (auch gelegentliches Hintergrundknistern), was aber nicht stört, denn die Ausstrahlung der „Gründerväter“ ist unübertroffen. Die zweite CD (1930 – 1939) beginnt mit den Mississippi Sheiks, die immer ein wenig Country-Flair transportierten, und enthält Klassiker von Robert Johnson, Blind Boy Fuller, Leadbelly, des vorzüglichen Gitarristen Skip James und Bukka White. (Booklet: 134 Seiten)

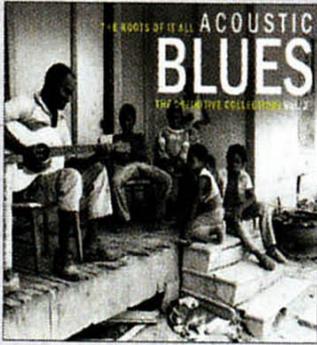
Vol.1

Die Ausgabe mit insgesamt 58 Titeln (CD's: Spielzeiten bis zu 90 Minuten!) setzt mit der ersten Scheibe in der Frühzeit an (1920 – 1929), beginnt mit Sylvester Weaver und seinem „Guitar Blues“ (1923) und enthält unter anderem Stücke von Mississippi John Hurt, Blind Willie McTell („Statesboro Blues“), Kansas Joe and Memphis Minnie. Durch das Alter bedingt rauschen einige Aufnahmen (auch gelegentliches Hintergrundknistern), was aber nicht stört, denn die Ausstrahlung der „Gründerväter“ ist unübertroffen. Die Zweite CD (1930-1939) beginnt mit den Mississippi Sheiks, die immer ein wenig Country-Flair transportierten und enthält Klassiker von Robert Johnson, Blind Boy Fuller, Leadbelly, des vorzüglichen Gitarristen Skip James und Bukka White.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Eclipsed, Juli/August 2015
Article No.:	BCD17229,17230,17231,17232
Link:	https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.1-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Acoustic Blues – The Roots Of It All Vol.1, Vol.2, Vol.3, Vol.4 (2-CD)

„The Roots Of It All: Acoustic Blues: The Definitive Collection! Vol. 2“ (2 CD)



„Vol. 2“ geht mit 55 Tracks an den Start und dokumentiert auf der ersten CD die Jahre 1940 – 1949, in denen solch fantastische Songs wie der „Mississippi Blues“ von William Brown, „I Be's Troubled“ von Muddy Waters oder der „Evil-Hearted Woman“-Blues von Johnny Shines entstanden sind. Auch hier finden sich manchmal Rauschen und Hintergrundknistern. CD 2 beinhaltet Stücke der Jahre 1950 – 1959 und präsentiert Künstler wie Jesse Fuller, Big Bill Broonzy, John Lee Hooker oder The Larks; selbst Elizabeth Cotton mit ihrem „Freight Train“, die gleichzeitig die Entwicklung des Fingerpickings dokumentiert, ist dabei. Klasse! (Booklet: 122 Seiten)

Vol.2

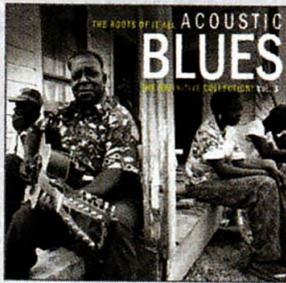
„Vol.2“ geht mit 55 Tracks an den Start und dokumentiert auf der ersten CD die Jahre 1940-1949 in denen solch fantastische Songs wie der „Mississippi Blues“ von William Brown, „I Be's Troubled“ von Muddy Waters oder der „Evil-Hearted Woman“-Blues von Johnny Shines entstanden sind, Auch hier finden sich manchmal Rauschen und Hintergrundknistern. CD 2 beinhaltet Stücke der Jahre 1950 – 1959 und präsentiert Künstler wie Jesse Fuller, Big Bill Broonzy, John Lee Hooker oder The Larks; selbst Elizabeth Cotton mit Ihrem „Freight Train“, die gleichzeitig die Entwicklung des Fingerpickings dokumentiert, ist dabei. Klasse!

<https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.2-2-cd.html>

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Eclipsed, Juli/August 2015
Article No.:	BCD17229,17230,17231,17232
Link:	https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.1-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Acoustic Blues – The Roots Of It All Vol.1, Vol.2, Vol.3, Vol.4 (2-CD)

„The Roots Of It All: Acoustic Blues: The Definitive Collection! Vol. 3“ (2 CD)



Für Einsteiger, denen die beiden ersten Ausgaben noch zu altbacken anmuten, eignet sich speziell „Vol. 3“ (48 Songs), da der Stil hier sich aus der Nische heraus zu einem breiten Phänomen entwickelt, jedoch ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist zu machen. CD 1 (1960 – 1965) wartet mit erstklassig klingenden Aufnahmen von Interpreten wie Pink Anderson, Sleepy John Estes, Mississippi John Hurt und Lightnin' Hopkins auf. Anspieltipp: Der Klassiker „Feel Like Going Home“ von Muddy Waters – Magie pur! Der zweite Silberling beschäftigt sich mit den Jahren 1965 – 1979, wobei das Angebot in den Seventies recht dünn war, weil akustischer Blues einfach nicht angesagt war. Neben dem immer wieder gern gehörten Brownie McGhee sind Nummern von Howlin' Wolf, dem von John Mayall popularisierten J.B. Lenoir, David ‚Honeyboy‘ Edwards, Henry Townsend und Jack Owens berücksichtigt worden. (Booklet: 110 Seiten)

Vol.3

Für Einsteiger, denen die beiden ersten Ausgaben noch zu altbacken anmuten, eignet sich speziell „Vol.3“ (48 Songs), da der Stil hier sich aus der Nische heraus zu einem breiten Phänomen entwickelt, jedoch ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist zu machen. CD 1 (1960-1965) wartet mit erstklassig klingenden Aufnahmen von Interpreten wie Pink Anderson, Sleepy John Estes, Mississippi John Hurt und Lightnin' Hopkins auf. Anspieltipp: Der Klassiker „Feel Like Going Home“ von Muddy Waters – Magie pur!

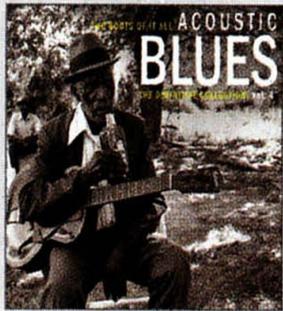
Der zweite Silberling beschäftigt sich mit den Jahren 1965-1979, wobei das Angebot in den Seventies recht dünn war, weil akustischer Blues einfach nicht angesagt war. Neben dem immer wieder gern gehörten Brownie McGhee sind Nummern von Howlin' Wolf, dem von John Mayall popularisierten J.B. Lenoir, David „Honeyboy“ Edwards, Henry Townsend und Jack Owens berücksichtigt worden.

<https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.3-2-cd.html>

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Eclipsed, Juli/August 2015
Article No.:	BCD17229,17230,17231,17232
Link:	https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.1-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Acoustic Blues – The Roots Of It All Vol.1, Vol.2, Vol.3, Vol.4 (2-CD)

„The Roots Of It All: Acoustic Blues: The Definitive Collection! Vol. 4“ (2 CD)



In der letzten Folge (40 Tracks) wird die leicht modern angehauchte Fortführung der Tradition mit 40 Liedern thematisiert. CD

1 (1980 – 1993) enthält grandiose Songs unter anderem von Rory Block („Future Blues“), Taj Mahal („Fishin’ Blues“), Guy Davis („Take Me Back, Babe“) sowie von Jo Ann Kelly („Try Me One More Time“). Die zweite CD (1994 – 2012) veranschaulicht durch moderne Blueser wie Bonnie Raitt und Steve Freund, Eric Bibb, Geoff Muldaur, Corey Harris oder Del Rey and Suzy Thompson, dass die Tradition in einem leicht modernisierten Gewand fortgesetzt wird und durch ähnlich magische Elemente wirkt wie die Musik aus den Zwanzigern des vergangenen Jahrhunderts. (Booklet: 112 Seiten)

Vol.4

In der letzten Folge (40 Tracks) wird die leicht modern angehauchte Fortführung der Tradition mit 40 Liedern thematisiert. CD 1 (1980-1993) enthält grandiose Songs unter anderem von Rory Black (Future Blues), Taj Mahal (Fishin' Blues), Guy Davis (Take Me Back, Babe) sowie von Jo Ann Kelly (Try Me One More Time).

Die zweite CD (1994-2012) veranschaulicht durch moderne Blueser wie Bonnie Raitt und Steve Freund, Eric Bibb, Geoff Muldaur, Corey Harris oder Del Rey and Suzy Thompson, dass die Tradition in einem leicht modernisierten Gewand fortgesetzt wird und durch ähnlich magische Elemente wirkt wie die Musik aus den Zwanzigern des vergangenen Jahrhunderts.

<https://www.bear-family.de/various-acoustic-blues-vol.4-2-cd.html>